



Unterrichtsfach	Geschichte und Sozialkunde / Politische Bildung
Themenbereich/e	Hochkultur Ägyptens
Schulstufe (Klasse)	6 (2. Klasse)
Fachliche Vorkenntnisse	Sachkundeunterricht der Volksschule Medien (Bücher, Dokumentationen, Internet) Hochkultur Ägyptens
Fachliche Kompetenzen	Sachkompetenz (historische Begriffe)
Sprachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • In einfachen Sachtexten wichtige Informationen auffinden können • Sprachliche Informationen einer Skizze zuordnen können
Zeitbedarf	1 Unterrichtseinheit á 50 Minuten
Material- und Medienbedarf	---
Sozialform/en	Einzelarbeit, Partnerarbeit, Frontalunterricht (interaktiv)
Methodische Instrumente	Zuordnungsaufgabe, Lückentext
Hinweise zur Durchführung	<p>Die Unterrichtseinheit besteht aus drei Aufgaben:</p> <p>Aufgabe 1: Den Sachtext „Der Nil und seine Bedeutung“ lesen und die Zahlen aus der Bildquelle den Fachbegriffen im Sachtext zuordnen.</p> <p>Aufgabe 2: Lückentext mit Inhalten aus dem Sachtext der Aufgabe 1 ausfüllen.</p> <p>Aufgabe 3: Wiederholung und Festigung durch wahr/falsch-Aufgabe. Diese Übung kann alternativ durch eine Blitzabfrage mit Buntstiften (SuS zeigen roten/blauen Stift für falsch/wahr) oder durch ein Daumenspiel durchgeführt werden (SuS müssen für wahr/falsch-Aussagen Daumen nach unten oder nach oben zeigen).</p>
Quelle/n	Illustration: Christine Kreiner, Untertullnerbach. Quelle: Gerhard Huber. <i>einst und heute 2, chronologisch</i> . Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung. Wien: E. DORNER, 2011. S. 32.
Ersteller/in	Ernestine Schmidt, überarbeitet von Indira Duraković

UNTERLAGE FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



Ägypten – Das Land am Nil

Aufgabe 1

Lies den Text und trage die richtigen Zahlen aus der Skizze in die Kreise im Text ein.

Der Nil und seine Bedeutung

Der größte Teil des Landes Ägypten besteht aus Wüste.

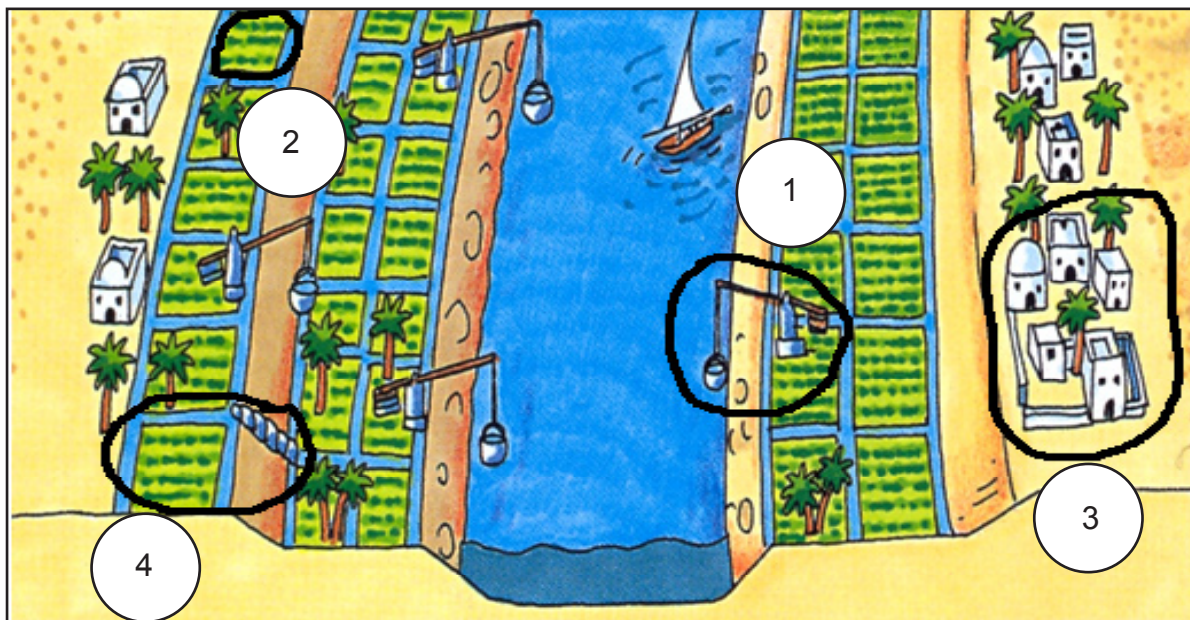
Durch die Nilüberschwemmung, die jedes Jahr stattfand, wurde viel Schlamm auf die trockene Erde gelagert. Der Schlamm wirkte wie ein Dünger. Dadurch wurde das Land zu beiden Seiten des Flusses sehr fruchtbar. Nachdem Landvermesser

das Land neu vermessen hatten, teilte man es in **Felder** ein. Damit man aus dem Hochwasser mehr Nutzen ziehen konnte, wurden **Kanäle** gegraben und Bewässerungssysteme für die Felder entwickelt (zum Beispiel **Schöpfanlagen**).

In den weniger fruchtbaren Gebieten wohnten die Menschen in **Siedlungen**.

Die Ägypter teilten das Jahr in drei Jahreszeiten ein: die Zeit der Überschwemmung, die Zeit, in der die Felder auftauchten und die Zeit der Trockenheit.

Da die Ägypter die Sterne und die Zeit der Überschwemmung und der Trockenheit jedes Jahr zur gleichen Zeit beobachteten, konnten sie einen Kalender entwickeln.





Aufgabe 2

Ergänze die fehlenden Begriffe im Lückentext. Lies dazu den Text „Der Nil und seine Bedeutung“.

Durch die jährliche Nilüberschwemmung blieb viel _____

auf der trockenen Erde zurück. Dadurch wurde das Land sehr

_____ und man konnte Ackerland gewinnen.

Es wurden _____ angelegt, _____

gegraben und _____ entwickelt, damit man das

Wasser besser verteilen konnte. In den weniger fruchtbaren Gebieten entstanden

_____. Die Ägypter konnten einen Kalender entwickeln, denn

sie beobachteten die Sterne und die Zeit der _____ und

_____ sehr genau.

UNTERLAGE FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



Aufgabe 3

Kreuze an, welche Aussagen richtig oder falsch sind.

		richtig	falsch
A	Der Nil zerstörte die Siedlungen der Ägypter.		
B	Der Nilschlamm war nicht fruchtbar.		
C	Der Nilschlamm wirkte wie ein Dünger.		
D	Die Landvermesser mussten viel von Mathematik verstehen.		
E	Die Landvermesser mussten sich sehr gut in der Sternkunde auskennen.		
F	Die Landvermesser gruben Kanäle.		
G	Die Menschen wohnten direkt an den Ufern des Nils.		
H	Die Menschen bauten ihre Häuser in der unfruchtbaren Wüste.		
I	Die Menschen wohnten in den weniger fruchtbaren Gebieten.		
J	Es gab die Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter.		
K	Es gab die Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter.		
L	Die Ägypter teilten das Jahr in die Zeit der Überschwemmung, die Zeit des Auftauchens der Felder und die Zeit der Trockenheit.		
M	Mit Hilfe der Schöpfanlagen konnte das Wasser in die Wohnung der Ägypter geleitet werden.		
N	Mit Hilfe der Schöpfanlagen gelang es, das Wasser besser auf den Feldern zu verteilen.		
O	Schöpfanlagen waren eine unbrauchbare Erfindung.		

